

Hütten = Standblatt

Zahl:

Sektion: Leipzig

Schutzhauß: Grasleitenhütte

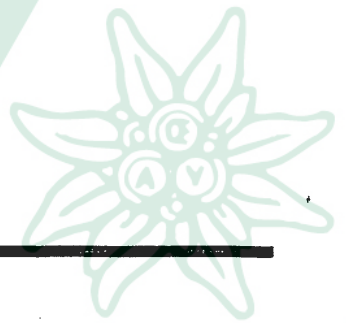
A. Bestand

B. Rechtsverhältnisse

C. Betrieb u. Betriebsgeschichte

D. Baugeschichte

*Oesterreichischer
Alpenverein*



Übersichtsbuch:

Namensverzeichnis:

Schutzhaus: Grasleitenhütte

Blatt II.

Sektion: Leipzig.

Bestand

1. Lage: a) Standort: Grasleiental bei Tiers Dolomiten

Seehöhe: 2165 m

b) Gruppe: Rosengarten

c) Land: Tirol

d) Bezirkshauptmannschaft (Bezirksamt): Bozen

e) Steuerbezirk (=Distrikt):

f) Pol. Gemeinde (Ortsgemeinde) Tiers

Ortschaft (Fraktion):

Hs.-Nr.

Nächstes Post- und Telegrafenannt: Tiers

Nächste Fernsprechstelle:

„ Funksendestelle:

Rufzeichen:

„ Gendarmeriestelle:

Fernsprecher Nr.

„ Unfall-Rettungsstelle:

Nächster Führerstandort:

Nächste Bahnhaltestelle (Personen):

Nächster Bahnhof (Frachten): Blumau

„ Kraftwagen-Halt:



2. Unbewegliches Gut:

I. Grund (Art, Ausmaß): 1020 qm

II. Gebäude (Bauart, kurze Beschreibung):

a) Hauptgebäude: Steinbau

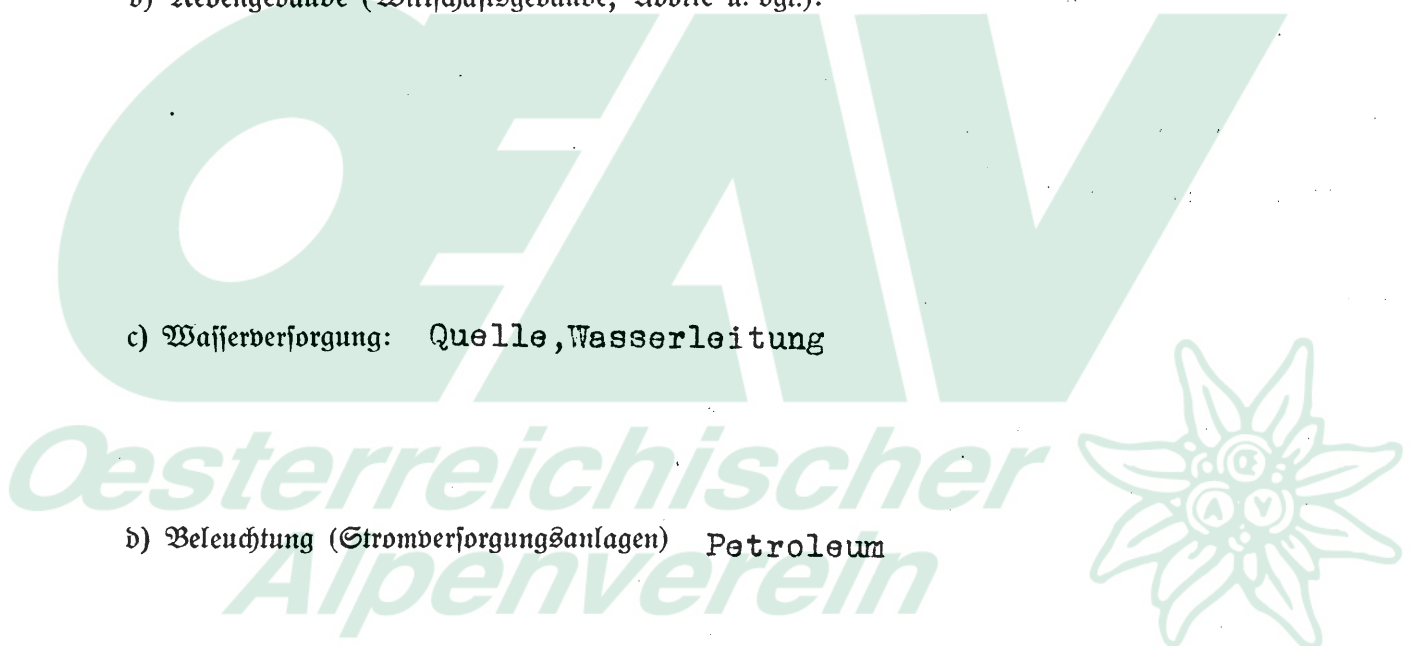
b) Nebengebäude (Wirtschaftsgebäude, Aborte u. dgl.):

c) Wasserversorgung: Quelle, Wasserleitung

d) Beleuchtung (Stromversorgungsanlagen) Petroleum

e) Heizung (Küche, Gasträume, Schlafräume)

f) Sonstige bauliche Anlagen:



Zahl der Räume	Haupt-gebäude	Neben-gebäude							
Gastzimmer	1								
Schlafzimmer (d. i. mit Betten)	41	Betten							
Gemeinsame Schlaf-räume (m. Matr.)	26	Matratzenlager							
Führerzimmer	1								
Winterraum	1								
Selbstverjorgungerraum									
Küche	1								
Speisekammer	1								
Keller	1								
Raum für die Wirt-schafter									
Vorraum o. Schirraum									
Schmiedestätte									
Dunkelkammer									
Bad									
Aborte									
Waschküche									
Stall									
Sonstige Räume									
Besondere Jugendräume									

Postablage: Tiers

Raum für $\frac{\text{fath.}}{\text{evang.}}$ Gottesdienst:

Fernsprechstelle: Tiers 1910 wurde in der Hütte Fernsprecher eingerichtet.

Heizbare Gasträume:

Funkempfänger:

Heizbare Schlafräume:

Funksender:

	Sommer						Winter					
3. Bewegliches Gut:												
a) Zahl der Betten												
b) „ „ Matrazenlager .												
c) „ „ Notlager												

(deren Art):

Decken:

Deren Verwahrung im Winter:

d) Bücherei (Bände):

e) Vereinschloß:

Wo angebracht:

Anderer Versperrung:

Schlüssel hierfür wo:

f) Hüttentafel:



g) Rettungsgeräte:

Bahre:

Schlitten:

Seile:

Laternen:

Schaufeln:

Strickleitern:

Sonden:

Verbandkästen:

Sonstiges:

Sektion: Leipzig

Rechtsverhältnisse

(Eigentum, Besitz, Rechte, Lasten)

1. Haus Nr. der Ortschaft: **Tiers**

Parzellen Nr.: Bauparzellen (Bp):

K Nr. 33/III

Grundparzellen (Gp):

Flur Nr. (Plan Nr.):

Katastralgemeinde (Steuergemeinde, Grundbuchgemeinde): **Tiers**

Einlagezahl im Grundbuch:

Grundbuch- oder Verfachbuchgericht: Verfachung wurde 1913 beantragt, dürfte 1914 in Innsbruck oder Bozen erfolgt sein,.

2. Es liegt folgende Art von Inhaberrecht vor: **Urkunde nicht mehr eingegangen.**

a) Eigentum des Baugrundes:

b) „ „ Baues:

c) Österr. Baurecht (Ges. v. 26. 4. 1912, R. 86):

d) Deutsches Erbbaurecht (§ 1012, BGB., Ver. 15. 1. 1919, R. 72):

e) Dienstbarkeit des Platzes für Gebäude:

f) Pacht des Baugrundes:

g) „ „ Baues:

h) Miete des Baues oder von Teilen:

3. Eigentümer:

a) des Baugrundes:

b) des Baues:



c) des sonstigen, in Blatt U/2 aufgezählten Bestandes:

4. Nebenrechte, mit Angabe ob dinglich oder persönlich:

Wege (Gehen, Säumen, Fahren, Schilaufl):

Baufstoffbezug (Steine, Sand, Schotter, Holz):

Brennholzbezug:

Wasser-Bezug, =Leitung, =Ableitung:

Weiderechte (Rühe, Ziegen, Schafe, sonstige Tiere):

Kraftanlagen — Leitungen:

Fernsprechanlagen — Leitungen:



Sunfanlage:

Verbotrechte (Nichtverbauung, Nichtausübung Gewerben, Nutzungen usw.):

Sonstige Rechte:

Gestattungen (Erlaubnisse auf Widerruf):

Jagdberechtigung:

a) Eigenjagd:

b) Pachtjagd:

I. Dingliche (jeden Hütteneigentümer treffende):

a) Dienstbarkeiten (Unterlassen, Dulden):

b) Reallasten (einmalige, wiederkehrende Leistungen):

c) Pfandschulden, Grundschulden:

II. Persönliche mit Bezug auf Hütte oder Nebenanlagen:

6. Rechte des Gesamtvereins: üblicher Revers

Oesterreichischer
Alpenverein



7. Steuern (für Grund und Gebäude): a) Grundsteuer: b) Gebäudesteuer:

Zuschläge (Umlagen):

Gebäude-Steuerfreiheit bis:

8. Pacht- oder Mietzins oder Anerkennzins oder Benützungsgebühren jährlich:

a) für Bauten:

b) „ Grundbesitz:

c) „ Sonstiges:

9. **Versicherungen:** Art der Versicherung (Einbruch, Feuer, Haftpflicht usw.):

Anstalt: a) Gebäude:

Vers. Höhe:

Prämie:

b) Fahrnisse:

” ”

”

Vers.-Urkunden Nr. für a)

” ” ” ” b)

Vertragsmäßige Dauer bei a)

” ” ” b)

10. **Erwerbs- bzw. Bestandsurkunden:**

(Kauf, Tausch, Pacht, Mietverträge):



Schutzhauß: Grasleitenhütte

Blatt C.

Sektion: Leipzig

Betrieb und Betriebsgeschichte.

1. Benützung des Hauses:

a) nicht bewirtschaftet:

b) „ „ jedoch bewacht:

c) einfach bewirtschaftet und bewacht:

d) voll bewirtschaftet: von Juni bis Ende September

Dauer der Bewirtschaftung: " "

ganzjährig: -----

^{auch}_{nur} Sommer: in der Regel von Juni bis Ende September

^{auch}_{nur} Winter: " " " "

Art der Bewirtschaftung:

a) Eigenbetrieb: Schlafgelder der Sektion.

b) Teilverpachtung: Wirtschaft

Verpachtet sind: "

c) Vollverpachtung:



2. **Verträge**, die Bewirtschaftung betreffend:

a) Hüttenwirte: Rosenwirtin Tiers
 später deren Sohn, Franz Tschager.

b) Hüttenversorgung (Frächter, Träger, Bezug von Lebensmitteln usw.):

3. **Gast- und Schankgewerbekonzession** (Befugnis):

4. **Winterbewachung:**

OeAV
*Oesterreichischer
Alpenverein*



5. **Sonstiges**, den Betrieb betreffend:

(Art der Heizung, Beleuchtung, Wege, Seilbahnen, Autostraßen, Flugzeuge usw.):

6. Betriebsgeschichte:

Eröffnung: 1887

nicht bewirtschaftet: "

im Sommer bewirtschaftet: von 1890

auch
nur im Winter bewirtschaftet: ----

Bisherige Hüttenwarte:

Bisherige Wirtschaftsführer: Rosenwirtin.

Bisherige Hüttenpächter: ----

Kurze Übersicht über Betriebsgeschichte: Alte Hütte erbaut 1885/87
erweitert 1898 und 1902
1910/12 umgebaut u. erweitert.

Oesterreichischer
Alpenverein



Schutzhauß: Grasleitenhütte

Blatt 9.

Sektion: Leipzig.

Bau-Geschichte

1. Entstehungsgeschichte des Hauses: Erbaut 1885/87

Bauauschuß:

Planverfasser: Geh. Baurat Prof. Hugo Licht.

Bauleiter (Aufseher):

Bauunternehmer:

Beginn der Bauarbeiten:

Vollendung der Bauarbeiten:

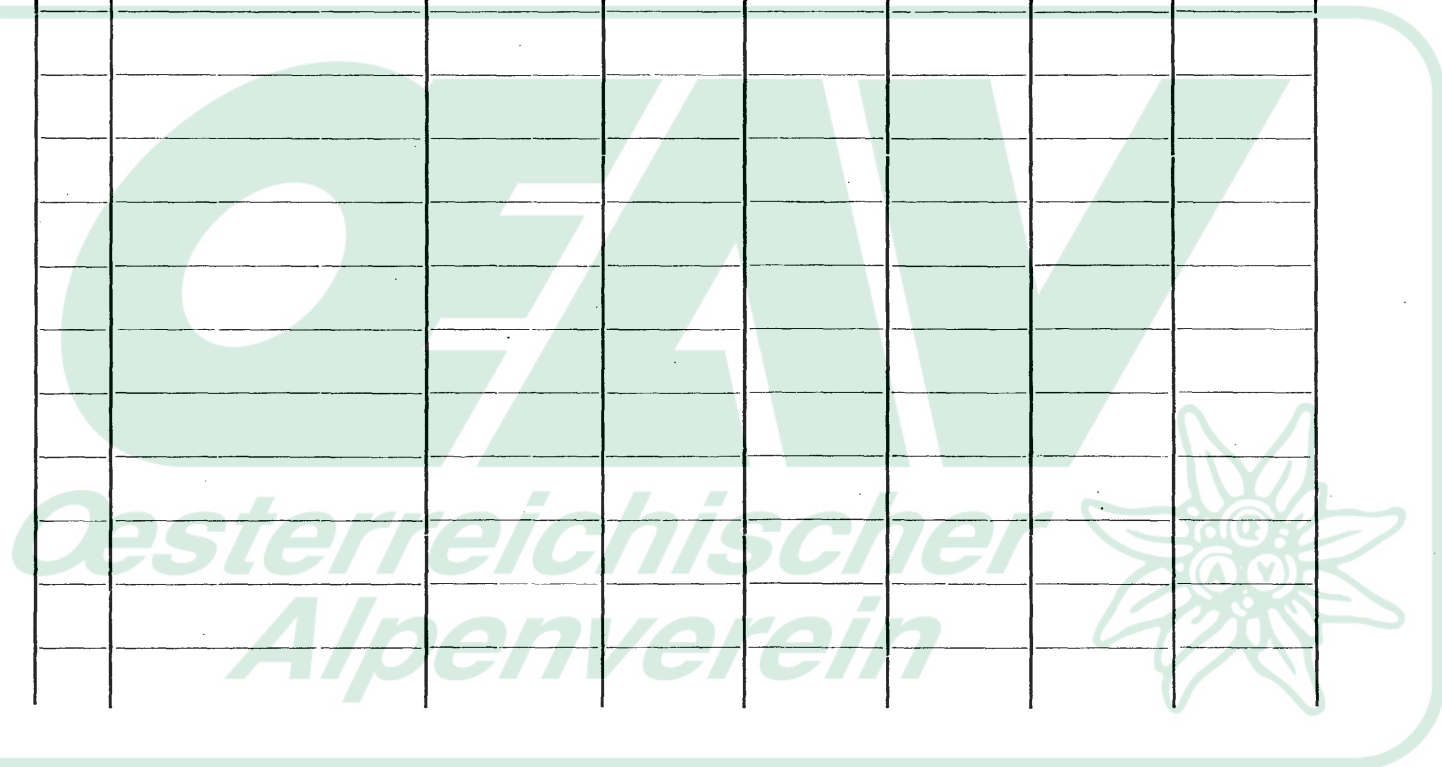
Vergrößerungen:



Allgem. Geschichte (Beschlüsse, Verhandlungen, Durchführungen, Erfahrungen):

2. Aufwendungen für den Bau (Beschaffung der Baumittel):

Jahr	Zweck	Aus Sektions- gebarung	Spenden	unverzinsl. Darlehen	Verzinsl. Darlehen	Beihilfen des Gesamtver.	Darlehen des Gesamtver.



3. Schätzwert am: 1914

a) Gebäude 43 000 Kronen

b) Fahrnisse 16 200 Kr. Einrichtung
5 000 Kr. Wege 1/2 Fernsprecher.

c) Sonstiges

4. Schrifttum:



5. Bilder, Pläne u. Landkarten:

